

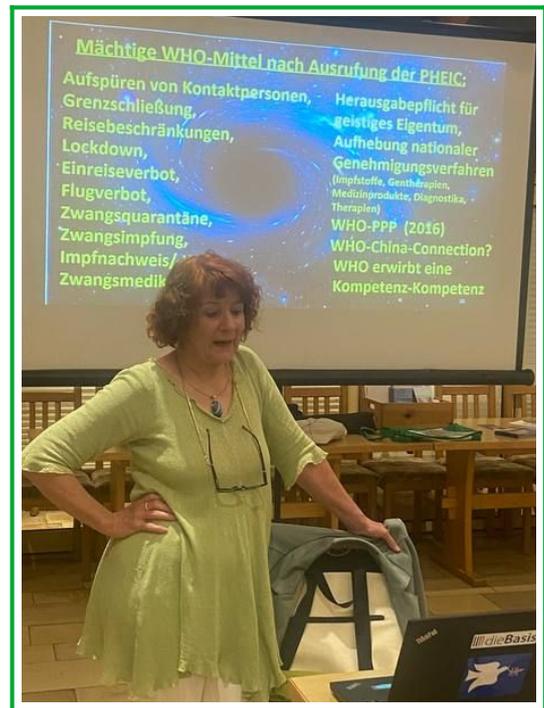
Vortrag und Diskussion am 9.4.2024

Der stille Putsch der Weltgesundheitsorganisation?

Wilhelmsdorf. Neben ihrer 34-jährigen beruflichen Laufbahn als Hebamme und Heilpraktikerin und als Mutter von fünf Kindern hatte sie tiefe Einblicke in die Herausforderungen und Bedürfnisse von Familien gewonnen. Sie empfand große Ungerechtigkeiten in den sogenannten Pandemie-Zeiten und wollte ihre vier Söhne nicht in möglichen Kriegen verheizt sehen. Diese Erfahrungen und ihr Engagement für Familien und Kinderschutz sind die Grundlage ihrer politischen Arbeit. So ist Isabel Graumann (61) aus Schwaben aus ihrer Blase erwacht und in der Partei „dieBasis“ aktiv geworden. Sie tritt auf dem Listenplatz 3 zur EU Wahl am 9.6.2024 an. Sie hatte sich sehr intensiv und kritisch mit dem aktuell geplanten WHO Pandemievertrag befasst und darüber referiert. 14 Interessierte folgten der Einladung des Kreisverbandes NEA der Partei „dieBasis“.

Isabel Graumann dachte ursprünglich, die Weltgesundheitsorganisation WHO sei eine Art Oberbehörde über den nationalen Behörden. Und sie dachte ferner, dass die WHO gute und dem Gemeinwohl dienende Ziele verfolge. Sie musste erkennen, dass dem nicht so ist und die **WHO eine private Organisation** sei. Deutschland gehört zwar zu den großen Beitragszahler, doch die größten Zahler sind mit 80% private Stiftungen und Organisationen. Und wer zahle, schaffe an. Um so erstaunlicher ist, dass dem Vorsitzenden und dem Führungskomitee **vollständige Immunität** zugesichert ist. Es bestehe keine Rechenschaftspflicht und es gibt keine Gerichtsbarkeit bei der gegen die WHO geklagt werden könne, falls Schäden entstehen sollten. Es gebe dort **keine Gewaltenteilung** und kein Volk habe den Vorstand je gewählt. Nationale Gerichte seien nicht zuständig. Die aktuell dort **geplante Verschärfungen der Gesundheitsvorschriften (IHR)** sowie der neue **Pandemievertrag (CA+)** seien laut Isabel Graumann Anlass zu großer Sorge. Und die Öffentlichkeit bekomme kaum etwas davon mit. Jens Span und Angela Merkel sollen beim Start der neuen Vorschriften kräftig mitgewirkt haben.

Die WHO (1948 gegründet) habe auch nichts mehr mit der UNO zu tun und hatte sich entkoppelt. Schon früh nach der Gründung gab es ein Bestreben nach einer Art **Weltregierung**. Doch erst jetzt ist die Gefahr real, dass die WHO so etwas ausfülle. Der Generalsekretär - aktuell (kurz) Tedros - führe ein Sonnengott-ähnliches Dasein. Wenn bei der 77. WHA (World Health Assambly) im Mai 2024 die Mitgliedsländer den beiden Verträgen - Pandemie-



vertrag und Gesundheitsvorschriften – in den aktuellen Fassungen zustimmen und diese beschlossen würden, wären folgende Folgen daraus für alle gültig:



Statt Empfehlungen werden ihre Aussagen jetzt bindend. Die Achtung der Würde und Freiheit des Menschen soll gestrichen werden. Möglich werden Grenzschießungen, Kontaktverfolgung, **Reisebeschränkungen, Lockdowns, Zwangsquarantäne, Zwangsimpfung** und z.B. auch Zwangsmedikation oder die globale Gesundheitsakte.

Die WHO fühlt sich auch beim Thema **Klima zuständig**. So kann auch ein PHEIC (globaler Gesundheitsnotstand) mit dieser Begründung ausgerufen werden – wenn es irgendwo zu kalt oder zu warm sei. Isabel Graumann merkte ironisch noch an, dass dies „Fake“ ausgesprochen wird. „Eine Gesundheitsdiktatur droht unmittelbar!“ so Isabel Graumann.

Die WHO bekomme eine zentrale Rolle bei Pandemien, wobei hier ein einziger Fall einer unbekannteren Erkrankung zur Auslösung reichen kann. Außerdem soll eine Art **Wahrheitsministerium** eingerichtet werden, die die Löschung von Videos veranlassen könne und bestimmen könne, welche Informationen wahr und welche Fehlinformationen seien.

Die WHO sei eine **vollständig korrupte Organisation**, die vorwiegend die Interessen der großen privaten Geldgeber und der Pharmalobby diene. Vieles, was dort beschlossen werden soll, widerspreche voll dem deutschen Grundgesetz. Alternative Heilmethoden oder die anthroposophische Medizin sollen ebenso abgeschafft werden, weil an diesen die globalen Konzerne nicht verdienen könnten. „Es drohen Verbrechen gegen die Menschlichkeit!“ so Isabel Graumann.

Als Auswege sind für Isabel Graumann einige Dinge möglich und notwendig. Eigene Abgeordnete damit konfrontieren. Diese wüsste oft überhaupt nicht Bescheid, dass der Verlust unserer Souveränität droht. Parteien zur EU Wahl wählen, die gegen diese Regulieren sind oder wollen, dass Deutschland aus der **WHO austritt** – wie es die Partei „dieBasis“ ausdrücklich will. Auf jeden Fall sei auch die **Direkte Demokratie** in Verbindung mit **freien Medien** mit ausgewogener Berichterstattung ein sehr wichtiger Teil der Lösung. Damit würden extreme Haltungen nie beschlossen. 60 Mio Menschen in Deutschland seien nicht bestechlich. Schließlich können man auch der **elektronischen Patientenakte widersprechen**, die ab 2025 eingeführt werden solle.

Eine angeregt Diskussion schloss den gelungenen Vortragsabend ab.



Isabel Graumann mit den beiden Kreisvorsitzenden Heidi Schmidlein und Jürgen Osterlänger

<https://isabelgraumann-politik.eu/>

Bildrechte: Jürgen Osterlänger

Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
<https://diebasis-neabw.de>
09104-1431 / 01606963785
IBAN DE20 7606 9559 0001 5949 07

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz